



TECHNISCHE PROBLEMLÖSUNG

Kursbeschreibungen

Eine der gefragtesten Fähigkeiten unserer Zeit ist das Lösen komplexer Probleme. Im gleichen Maße, wie die Technik Fortschritte macht, wird das Verständnis, die Entwicklung und die erfolgreiche Umsetzung der dadurch geschaffenen möglichen Lösungen auch immer komplexer. Dies ist in vielen verschiedenen Branchen zu beobachten und verursacht signifikante Probleme an der Front, die zu Problemen in den Bereichen Zuverlässigkeit, Instandhaltung, Projektkosten, Produktleistung und allgemeine Ablaufplanung führt.

In diesem eintägigen Kurs wird ein systematischer, methodischer Prozess gelehrt, der bei der Lösung komplexer technischer Probleme zur Anwendung kommt. Jede Phase des Prozesses wird über verschiedene Anpassungs- und Anwendungsansätze des Prozesses hinaus anhand echter Beispiele vertieft. Der Kurs beinhaltet einen moderierten Gruppenworkshop, in dem ein modernes Beispiel durchgearbeitet wird.

Darüber hinaus ist in der Kursgebühr auch ein Abendessen mit dem Kursleiter enthalten.

Lernziele

- Verständnis und Anwendung eines systematischen methodischen Prozesses, der

bei der Lösung komplexer technischer Probleme zur Anwendung kommt.

- Erfahrung im Einsatz verschiedener Techniken zur Erarbeitung und Entwicklung hochwertiger Lösungen, z. B. Triz.
- Erfahrung im Einsatz zahlreicher Techniken zur Beurteilung des Wertes technischer Lösungen, z. B. erweiterte Kompromisse
- Erfahrung in der Leitung einer Sitzung der technischen Workshopgruppe.

Wer Sollte Teilnehmen?

- Systemingenieure
- technische Leiter
- Projektmanager
- Anforderungsingenieure
- Systemarchitekten
- Entwicklungsingenieure
- Verifizierungs und Validierungsingenieure
- Qualitätsingenieure

Teilnehmergebühren

Regulär: 800 CHF

Dauer

1 tag

Trainer



Mike Johnson

Mike hat in unterschiedlichen Rollen in der Produktentwicklung vorwiegend im Bereich der Verteidigungs- und Luftfahrtindustrie gearbeitet, nachdem er seinen

Master-Abschluss in Photonics und Optoelektronischen Geräten an der University of St. Andrews, UK, erhalten hat.

Mike hat immer in der Rolle des Systems Engineer gearbeitet und führte technische Entwicklungen mit interdisziplinären Teams. Er arbeitete fünf Jahre bei RUAG Space, Zürich. Während dieser Zeit wechselte er in das Management und führte die Systems Engineering Gruppe in die Produkteinheit Optoelektronik und Instrumente. Darüber hinaus gab er Systems Engineering Schulungen für Mitarbeiter des ganzen Unternehmens.

Mike übernahm anschliessend die Leitung des Systems Engineering Teams bei Roche Diagnostics International in Rotkreuz, Schweiz. Er bringt nun leidenschaftlich seine Erfahrungen und Kenntnisse der Systems Engineering an die Healthcare-Branche ein.

Mike ist begeistert von der Produktentwicklung und vor allem der Anwendung von Systems Engineering Methoden. Er ist einer der Gründer der Swiss Society of Systems Engineering (SSSE) und nimmt regelmäßig an IET- und INCOSE-Vorträgen / Seminaren teil. Er organisiert SWISSED, die Jahreshauptkonferenz der Schweiz für Systems Engineering.

Mike präsentiert regelmäßig auf Engineering-Konferenzen, darunter vor kurzem am SWISSED, UpFront Thinking und das INCOSE International Symposium.

Mike hat sowohl die CEng (IET 97325920) als auch die CSEP-Akkreditierungen erworben.